

Erste Wasserstoffzüge fahren 2024 in Berlin-Brandenburg



Berlin. Der Fahrzeughersteller Siemens Mobility ist von der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) beauftragt worden, sieben zweiteilige Mireo-Plus-H-Züge für die so genannte Heidekrautbahn zu bauen. Ausgestattet mit einem Brennstoffzellen-Antrieb und einer Lithium-Ionen-Batterie sorgen diese Wasserstoffzüge der zweiten Generation für eine vollständig CO₂-emissionsfreie Mobilität. Der Einsatz der Wasserstofffahrzeuge auf der Heidekrautbahn ist Teil eines vom Bund und den Ländern Berlin und Brandenburg geförderten Pilotprojekts. Ziel ist der Aufbau einer regionalen, nachhaltigen Wasserstoff-Infrastruktur. Der gesamte Zugbetrieb auf der Heidekrautbahn (RB27) soll ausschließlich mit grüner – regenerativ und regional erzeugter – Energie erfolgen. Die Umstellung von Diesel auf Wasserstoff auf der Heidekrautbahn reduziert jährlich den CO₂-Ausstoß um rund drei Millionen Kilogramm und spart 1,1 Millionen Liter Diesel ein. Der Bund fördert das Projekt mit 25 Millionen Euro. Es handelt sich um den ersten Serienauftrag für eine Zugflotte mit Wasserstofftechnologie für Siemens Mobility. Die Wasserstoffflotte wird im Herbst 2024 geliefert. Die Fahrzeuge sollen ab Dezember 2024 eingesetzt werden

Mehr: <https://www.neb.de/aktuelles/details/erste-zuege-mit-wasserstoffantrieb-fuer-die-metropolregion-berlin-brandenburg/>